

# Silvester: „Feiern Sie ausgelassen!“

Pfarrer Frank Mönnig erinnert sich an die schöne Böller-Zeit mit seinem Vater

Das Bundesumweltamt warnt vor Verbrennungen, Hörschäden und Feinstaub an Silvester. Selbst beim heimischen Bleigießen wandern Oxide in unsere Lunge. Darum gibt es nur noch Wachs zu kaufen. Seine Formlosigkeit stimuliere zudem die Fantasie der Teilnehmer. Für ein nachhaltiges Fest.

Sauber und inspirierend. Brave Vision - aber: sie verträgt sich nicht mit der Tradition, die uns Männern vertraut ist. An Weihnachten schim-

mert noch ein goldener Glanz in den Gassen. Für das Jesuskind, seine Mutter und die Familie. Doch am 31.12. – da schlägt die Stunde des Mannes! Silvester heißt übersetzt „Waldmann“.

Eigentlich kommt der Name von einem Papst, aber irgendwie denke ich immer an Sylvester Stallone, den Schauspieler. Ja, Stallones Rambo ist für mich der Urtyp des Wald-



Pfarrer Frank Mönnig.

manns. Denn wie das große Vorbild fiebert auch der moderne Mann seiner letzten Jahres-Offensive entgegen. Bis die Sirene aus dem Handy schrillt. Dann entbrennt der Feuerwechsel! Es knallt, zischt, und leuchtet grell. Rauch wabert durch den Asphaltschungel. Die eine Hand im Wurf, die andere am nächsten Böller. Manche Männer paffen an diesem Tag extra Zigarillo – für die Luntten. Der Glimm-

stängel erhöht die Feuerrate.

Früher hielt ich auch die Stellung. Nun habe ich mich zurückgezogen. Hinter den Gartenzaun, mit einem Glas Sekt in der Hand. Die Warnungen vor Silvester ließen mich weich werden. Aber ich denke an meine Kindheit. Als mein Vater mit mir da draußen war. Zigarillo rauchend. Es war eine schöne Zeit. Feiern Sie ausgelassen!

**Frank Mönnig**, Pfarrer, Ev. Kirchengemeinde Olsberg-Bestwig